

Q-103.052 - Voraussetzungen für die Nutzung der »Automation Module for DvISE«

Q-103.052 - Voraussetzungen für die Nutzung der »Automation Module for DvISE«

aus Tobit KB importiert - vom 30.10.2006 - [Beitrag bei Tobit](#)

Problem

Was wird für die Nutzung der »Automation Module for DvISE« benötigt?

Antwort

Grundlegend wird ein korrekt installiertes, parametriertes und betriebsbereites Bussystem für die Nutzung des »Automation Module for DvISE« vorausgesetzt. Zur Zeit werden die Elektrobussysteme EIB und Beckhoff unterstützt, wobei zukünftige Anbindungen von weiteren Herstellern nicht ausgeschlossen werden.

Zur Anbindung des Elektrobussystems an den DvISE Server wird ein so genannter Busankoppler für das jeweilige Elektrobussystem benötigt. Nachfolgend einige Bezeichnungen unterstützter Busankoppler:

- **Beckhoff (ausschließlich über TCP/IP-Schnittstelle)**
BC9000, CX1000, CX9000
- **EIB (ausschließlich über serielle Schnittstelle RS232)**
Hersteller-unabhängiger Busankoppler des Typs BCU1, zum Beispiel:
 - Busankoppler Gira 57000 mit der seriellen Datenschnittstelle 55840
 - Busankoppler Merten 690099 mit der seriellen Datenschnittstelle 681144

Voraussetzungen des DvISE Servers

Für die Nutzung der Funktionen zur Automation muss sich die DvISE Installation auf einem Computer befinden, der unter Microsoft Windows betrieben wird. Beim Betrieb unter Novell NetWare oder Linux stehen diese Dienste nicht zur Verfügung.

Zudem muss auf dem DvISE Server je nach eingesetztem Elektrobussystem eine TCP/IP- oder serielle Schnittstelle (RS232) verfügbar sein, sowie ein geeigneter Kommunikationsport installiert werden. Für diesen Port ist bis auf weiteres keine Port - Lizenz erforderlich. Zur Einrichtung des Ports wechseln Sie im DvISE Administrator in den Hauptmenüpunkt »Konfiguration -> Ports« und klicken dann auf das Symbol »Neu«.

Darauf hin wird das Port-Setup gestartet. Klicken Sie hier auf »Hinzufügen«, um einen neuen Port einzurichten oder auf »Überschreiben«, wenn Sie einen bereits bestehenden Port ersetzen wollen.

Wählen Sie im nächsten Dialog aus der Liste der verfügbaren Hardware den Eintrag »Extended (z.B. Automation)« sowie anschließend das gewünschte PlugIn und schließen Sie die Port-Installation ab.

Nach der Installation eines Ports für Automation im EIB-Bussystem steht im DvISE Administrator unter dem Hauptmenüpunkt »Monitor -> Applikationen« ein Eintrag mit der Bezeichnung »Automation« zur Verfügung, der zur Betriebskontrolle des Ports dient. Auf dem Register »Communication« können Statusmeldungen und Debug-Ausgaben angezeigt werden.

Hinweise

- Das Starten eines EIB-Ports ist nur möglich, wenn eine Verbindung zum Busankoppler besteht.
- Weitere Informationen zu dem Thema »Gebäudesteuerung unter DvISE« erhalten Sie im [KnowledgeBase Artikel 103.051](#).